Nächtliches Attentat

Es war mitten in der Nacht und draußen vor dem schönen und neustem Schloss in Equestria, schien der Mond hell am Himmel und nur wenige Wolken verschleierten den von Sternen überzogenen Himmel. Es war kein Geräusch zu hören, außer dem leisen Rauschen des Windes und dem Schlagen von Flügeln. Ein hellblaues Pegasuspony mit regenbogenfarbener Mähne flog fast geräuschlos durch die Nacht und achtete darauf von niemandem gesehen zu werden, denn ihr Ziel war klar und niemand sollte sie dabei erwischen. Sorgsam flog sie ein paar Runden um das Schloss herum, welches in völliger Dunkelheit unter ihr lag. Nur wenige Wachen waren positioniert, also hatte sie leichtes Spiel. Die Offizierin und Leibwächterin der Prinzessin, Enchanted Newmoon, schlief mit Sicherheit längst in ihrem Zimmer oder war dabei von irgendwo aus den Nachthimmel zu bewundern, also würde diese sie auch nicht aufhalten.
Vorsichtig landete sie auf einem der höchsten Türme und schlich über die Wendeltreppe ins Innere des Schlosses. Zwar war sie noch nicht allzu oft hier gewesen und schon gar nicht alleine, doch brauchte sie nicht lange um sich zu orientieren. Sorgsam darauf bedacht Unbemerkt zu bleiben erreichte sie ihr Ziel recht schnell. Vor der Tür hielt sie inne, ihr Herz schlug ihr bis zum Hals. Noch war Zeit für sie umzukehren, sollte sie es wirklich wagen? Sie schluckte schwer und rief sich dann zurück ins Gedächtnis, dass man sie sicherlich nicht zurückweisen würde, dessen war sie sich sicher und das nicht nur weil sie das mit Abstand coolste Pony in Equestria war. Mit noch ein wenig wankender Entschlossenheit setzte sie einen Huf auf die Türklinke und öffnete leise das Schlafgemach der Prinzessin.

Das dunkelgraue Alicorn lag selig schlummernd in ihrem Bett, die Decke bis zum Kopf hochgezogen und träumte zufrieden. Schnell schoss Rainbow Dash die Tür hinter sich und ging zum Bett herüber um gleich darauf tief Luft zu holen und zu ihrer kleinen Verehrerin ins Bett zu steigen. Diese bemerkte ihren Gast jedoch nicht, was ihr sehr zu gute kam. Sie stellte sich über Twinkle, beugte ihren Kopf vor und küsste sie auf die Wange um sie zu wecken. „Hey, aufwachen! Schrei aber nicht gleich los, sonst kommen die Wachen angerannt..“ Twinkle Stardream blinzelte überrascht und sah überrascht zu dem Pony auf. Als sie erkannte wer da über ihr stand, konnte sie sich ein erschrecktes aufquietschen nicht verkneifen. „R-Rainbow?! Träume ich etwa? Ich dachte ich bin gerade aufgemacht?“ Rainbow konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. „Überraschung! Nein, du träumst nicht, du bist wach.“ - „Aber was machst du denn hier?“ fragte das untenliegende Pony immer noch in ihrer Überraschung befangen. „Mir war langweilig, ich konnte nicht schlafen, ach egal, such dir einfach einen Grund aus wieso ich hier bin!“ Antwortete sie grinsend und setzte schnell zu ihrer nächsten Frage an. „Darf ich heute Nacht hier bleiben?“ Die jüngere der Beiden blinzelte verwirrt und lief dann knallrot an. „Ä-ähm, aber natürlich!“ Beeilte sie sich zu sagen und versuchte sich ein wenig kleiner zu machen um Platz für Rainbow zu schaffen, was im Anbetracht der Größe des Bettes jedoch unnötig war. Zufrieden wedelte das Pegasuspony mit dem Schweif und kroch zu Twinkle unter die Decke, zog sie an sich und kuschelte sich an sie. „Dann schlaf gut, meine kleine Prinzessin!“ sagte sie und hauchte ihr noch einen Kuss auf die Lippen, ehe sie die Augen schloss und schnell einschlief.

Die junge Prinzessin jedoch lag noch eine ganze Weile wach, ihr Herz schlug bis zum Hals doch fühlte sie sich in den Armen ihrer Angebeteten natürlich mehr als nur wohl. Vorsichtig um diese nicht zu wecken, legte sie ihre Hufe um sie und kuschelte ihren Kopf in die regenbogenfarbene Mähne. Ganz langsam konnte sie spüren, wie die Anspannung von ihr abfiel und sie ebenfalls wieder in einen tiefen Schlaf viel.

Am nächsten Morgen, klopfte es wie jeden Morgen munter an der Zimmertür, ehe diese schwungvoll aufgerissen wurde und zwei Einhörner eintraten. Dreamy Melody blieb jedoch nur wenige Schritte im Zimmer stehen und sah verwirrt aufs Bett. „Enchanted, ist das nicht Rainbow die da bei unserer Twinkle liegt?“ Enchanted sah zu Dreamy und dann zum Bett, sah zwar etwas verwirrt drein ging aber trotzdem weiter zu dem schlafenden Pärchen hin und zog ihnen die Decke mithilfe ihrer Magie weg. „Aufstehen ihr zwei Turteltäub...“ Mit schockiertem Blick spang Enchanted Newmoon zu den Beiden ins Bett, wovon sie aufwachten und erschrocken auseinander sprangen. Enchanted lies ihr Horn aufleuchten und zeigte anklagend auf Rainbow. „DU! Was hast du mit unserer Prinzessin gemacht? Hast du etwa ein Attentat auf sie verübt?!“ Rainbow sah ziemlich verwirrt aus, Twinkle wirkte peinlich berührt und Dreamy stand mit offenem Mund mitten im Zimmer. „Sag mal wie kommst du denn auf solchen Unsinn? Ich hab ihr nichts getan!“ Verteidigte sich Rainbow vorwurfsvoll. Enchanted lies sich jedoch nicht beirren. „Und wie erklärst du mir das du sie fast erwürgt hättest?!“ Die Beiden liefen tomatenrot an. Keine von ihnen sagte auch nur einen Pieps. „Also doch ein Attentat!“ Beharrte Enchanted bedrohlich. Dreamy war unterdessen näher getreten und analysierte die Situation mit wachsender Verwunderrung. „O-ha...“ War das einzige was sie zustande brachte ehe sie Enchanted mit ihrer Magie in die Luft hob. „HEY! Was soll das? Ich muss meine Prinzessin beschützen, LASS MICH RUNTER!!“ Wild mit den Hufen fuchtelnd versuchte Enchanted sich zu befreien, auf die Idee das Problem mit Magie zu lösen kam sie nicht. Dreamy drehte sich um und nuschelte ein „wir wollen nicht stören!“ vor sich hin. An Enchanted gewandt fügte sie weiteres hinzu als sie mit ihr den Raum verließ. „Ich erkläre dir was da los ist, hör auf zu schreien, du kommst jetzt mit!“

Nachdem Dreamy die Tür geschlossen hatte, lies sie Enchanted auf den Boden plumpsen, diese schüttelte irritiert den Kopf und sprang wieder auf die Hufe. „Also? Sag mir SOFORT was da los war! Du weißt genauso gut wie ich, dass ich sie IMMER beschützen muss!“ Ungeduldig stampfte sie mit den Hufen auf. „Beruhig dich, mit ihr ist alles in Ordnung. Sie ist nur bis über beide Ohren verliebt.“ Enchanted verdrehte genervt die Augen. „Als ob wir das nicht alle längst wüssten! Ich sagte ich will wissen was da los war!“ Sie schubste ihre Brille mit dem Huf nach oben welche ihr fast von der Nase gerutscht war und sah Dreamy ungeduldig an. Diese seufzte. „Rainbow muss sich heute Nacht zu ihr geschlichen haben.“ Enchanted wirkte ernsthaft verwirrt. „Hä? Und was hat...“ - „Sie hat mit ihr gekuschelt!!“ Wiederholte Dreamy mit Nachdruck und sah endlich Erkenntnis in Enchanteds Blick aufblitzen. „O-ha!“ - „Ja, ganz meine Rede... Und jetzt komm wir müssen an die Arbeit!“ Enchanted nickte stumm und folgte dem anderen Einhorn den Gang entlang.